

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

12.07.2026

Mülltonnen und Fahrzeug abgebrannt | Leblose Person aus Kulkwitzer See geborgen

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 235|26

Verantwortlich: Chris Graupner

Mülltonnen und Fahrzeug abgebrannt

Ort: Leipzig (Leutzsch), Georg-Schwarz-Straße

Zeit: 11.07.2026, 03:40 Uhr

In der Nacht von Freitag zu Samstag brannten im Leipziger Westen zwei Mülltonnen und ein Pkw, wodurch auch ein weiteres Fahrzeug Schaden nahm.

Die betroffenen Mülltonnen standen auf dem Gehweg. Die Feuerwehr der Westwache löschte das Feuer und verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf Gebäude. Ein am Straßenrand geparkter VW UP! brannte ebenfalls in voller Ausdehnung. Ein weiteres Fahrzeug, ein Skoda Octavia, wurde durch die Hitzeeinwirkung im Heckbereich beschädigt. Die Georg-Schwarz-Straße musste für die Zeit des Einsatzes bis kurz vor 05:00 Uhr voll gesperrt werden. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen des Verdachts eines Branddelikts zur genauen Ursache. Der entstandene Sachschaden ist noch nicht bekannt. Personen wurden nicht verletzt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Leblose Person aus Kulkwitzer See geborgen

Ort: Leipzig (Lausen-Grünau), Kulkwitzer See, Ostufer

Zeit: 11.07.2026, gegen 19:00 Uhr

Am gestrigen Abend wurde ein 38-jähriger leblos aus dem Kulkwitzer See geborgen, nachdem er dort zuvor baden war.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeugen fanden den Mann regungslos im Wasser treibend. Er war zuvor mit Bekannten dort baden gewesen. Sofortige Reanimationsversuche blieben erfolglos. Rettungswesen, Feuerwehr, Kriminalpolizei und Rechtsmedizin wurden zum Ereignisort gerufen. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz. Ein Straftatsverdacht kann bislang ausgeschlossen werden, so dass die Ermittler derzeit von einem Badeunfall oder einem gesundheitlichen Problem ausgehen. Die genaue Todesursache muss durch die Rechtsmedizin geklärt werden.